

# Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 der KWLK AöR



GU Bad Schönborn, Kislauer Straße 2

<b>Inhaltsübersicht</b>	<b>Seite</b>
Allgemeine Erläuterungen	1
Festsetzung Wirtschaftsplan 2025	2
Vorbericht	3
Erfolgsplan	6
Positionen des Erfolgsplans	8
Erläuterungen zu den Planansätzen	10
Liquiditätsplan	12
Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	15
Investitionsmaßnahmen	16
Stellenübersicht	18

## **Allgemeine Erläuterungen**

Der Wirtschaftsplan besteht aus folgenden Bestandteilen:

### **1. Vorbericht**

Der Vorbericht beinhaltet eine kurze Zusammenfassung der wesentlichen Positionen des Wirtschaftsplanes.

### **2. Erfolgsplan**

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres.

#### **2.1. Detaillierter Erfolgsplan**

Der Erfolgsplan hat als Ergebnis (Saldo) den Jahresüberschuss bzw. den Jahresfehlbetrag. Die Darstellung erfolgt in Staffelform, wobei die mit "E" bezeichneten Positionen Erträge darstellen, während mit "A" die Aufwendungen gekennzeichnet werden.

### **3. Liquiditätsplan**

Der Liquiditätsplan stellt dem im Planjahr vorgesehenen Finanzmittelbedarf (Ausgaben) die dafür eingesetzten Finanzierungsmittel (Einnahmen) gegenüber. Der daraus resultierende Finanzmittelüberschuss ergibt sich aus den Abschreibungen, die als Aufwand und nicht als Ausgaben gebucht werden.

### **4. voraussichtliche Entwicklung der Liquidität**

Dem Zahlungsmittelbestand inkl. ausstehender Forderungen werden die Verbindlichkeiten zu Beginn des Jahres gegenüber gestellt. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber dem Anstaltsträger (Pos. 3b) sind die Personalkosten nicht berücksichtigt. Diese werden der Kommunalanstalt erst Ende des Jahres in Rechnung gestellt.

### **5. Investitionsmaßnahmen**

Der Erwerb von Sachanlagen oder Auszahlungen für Baumaßnahmen sind in den nächsten Jahren nicht geplant.

### **6. Stellenübersicht**

In der Stellenübersicht werden die Planstellen dargestellt, die zu den im Erfolgsplan aufgeführten Personalkosten führen.

## Festsetzung des Wirtschaftsplanes 2025

Der Verwaltungsrat der Kommunalanstalt für Wohnraum im Landkreis Karlsruhe AöR hat am 19.09.2024, vorbehaltlich der am 28.11.2024 durch den Verwaltungsausschuss des Landkreises erteilten Weisung, mit Wirkung zum 01.01.2025 (§ 14 Abs. 2 Anstaltssatzung) folgenden Wirtschaftsplan 2025 beschlossen:

### § 1

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

1. Im Erfolgsplan mit
  - Erträgen in Höhe von 15.951.105,40 €
  - Aufwendungen in Höhe von 15.951.105,40 €
  
2. Im Liquiditätsplan mit
  - Einzahlungen in Höhe von 15.951.105,40 €
  - Auszahlungen in Höhe von 15.700.500,00 €
  
3. Mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0,00 €

### § 2

Der Höchstbetrag des Kassenkredits wird festgelegt auf 1.400.000,00 €

Karlsruhe, 28.11.2024

Der Vorsitzende des Verwaltungsrats

Dr. Christoph Schnaudigel  
Landrat

**Vorbericht**  
**zum Wirtschaftsplan 2025**  
**KWLK AöR**

## 1. Vorbemerkungen

- 1.1 Die Kommunalanstalt für Wohnraum im Landkreis Karlsruhe AöR wurde durch Beschluss des Kreistages des Landkreises Karlsruhe vom 24.11.2016 mit Wirkung zum 15.12.2016 gegründet. Die Kommunalanstalt hat erstmalig zum 01.01.2017 ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen. Vom Landkreis Karlsruhe wurde ihr die Teilaufgabe der Bereitstellung von Wohnraum, insbesondere die Unterbringung von Flüchtlingen im Landkreis Karlsruhe, übertragen.

Der Landkreis Karlsruhe verfügt zum 01.09.2024 noch über 2.664 Unterbringungsplätze in 18 Einrichtungen, die teilweise untervermietet sind.

Im Kombimodell sind 568 Plätze für die Anschlussunterbringungen an die Städte und Gemeinden des Landkreises vermietet, darunter komplette Gebäude an einzelnen Standorten mit insgesamt 273 Plätzen als reine Anschlussunterbringung. Weitere vier Objekte mit 253 Plätzen sind einer anderen Nutzung (überwiegend Unterbringung Erntehelfer und Monteure) zugeführt worden.

Die ukrainischen Kriegsvertriebenen werden auch über das Jahr 2024 hinaus zentral in der Gemeinschaftsunterkunft Bruchsal-Heidelsheim untergebracht.

Die geplante Verweildauer der Ukrainer beträgt vier bis acht Wochen in der Vorläufigen Unterbringung. Im Anschluss erfolgt die Verlegung in die kreiseigenen Kommunen, die passenden Wohnraum bereitstellen müssen.

Während Mitte des Jahres 2023 monatlich 185 Personen (Ukraine und sonstige Geflüchtete) aufgenommen wurden, liegt der Durchschnitt im ersten Halbjahr 2024 bei 75 Personen. Der Anteil von Kriegsvertriebenen aus der Ukraine liegt im Zeitraum bei 32 Personen/Monat, der Rest entfällt auf LEA-Neuzuweisungen, Folgeantragsteller oder Kontingentflüchtlinge.

Für das erste Quartal 2025 ist eine neue Unterkunft in Östringen-Odenheim geplant, die dann mit 120 Plätzen als vorläufige Unterbringung zur Verfügung steht.

Der zweite Bauabschnitt in der GU Oberhausen soll ebenso im Laufe des Jahres 2025 fertig gestellt werden.

Damit ist der derzeit anzunehmende Bedarf an Unterbringungsplätze bei 4,5 m<sup>2</sup> pro Person sichergestellt.

- 1.2 Rechtsgrundlage für die Aufstellung des Wirtschaftsplanes der Kommunalanstalt ist die Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) vom 24.07.2000 in der Fassung vom 19.06.2018 i. V. m. dem Eigenbetriebsgesetz (EigBG) und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) in der jeweils geltenden Fassung.

## 2. Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

### 2.1 Erfolgsplan

Für das Geschäftsjahr 2025 ergeben sich im Erfolgsplan folgende Ansätze:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2023</b>	<b>Plan 2024</b>	<b>Plan 2025</b>
Erträge	15.501.584,05 €	14.647.243,32 €	15.951.105,40 €
davon Geschäftsbesorgungs- vertrag mit Landkreis	11.868.375,40 €	10.627.966,87 €	11.481.105,40 €
Aufwendungen	15.501.584,05 €	14.647.243,32 €	15.951.105,40 €
davon Aufwand für Mieten und Pachten	7.013.797,04 €	7.626.494,30 €	8.000.000,00 €
<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

### 2.2 Liquiditätsplan

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ergebnis 2023</b>	<b>Plan 2024</b>	<b>Plan 2025</b>
Einzahlungen	15.501.584,05 €	14.647.243,32 €	15.951.105,40 €
Auszahlungen	15.417.890,33 €	14.599.824,04 €	15.700.500,00 €
Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	83.693,72 €	47.419,28 €	250.605,40 €

**Erfolgsplan**  
**zum Wirtschaftsplan 2025**  
**KWLK AöR**



## Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2023	2024	2025	2026	2027	2028
		Vorvorjahr	Vorjahr	Wirtschaftsjahr			
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2 <sup>1)</sup>	3	4 <sup>2)</sup>	5	6
1.	Umsatzerlöse	14.974.894,76	14.297.243,32	15.731.105,40	16.750.000,00	16.750.000,00	16.750.000,00
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-	-	-	-
4.	sonstige betriebliche Erträge	526.689,29	350.000,00	220.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
5.	Materialaufwand:	8.936.484,52	10.278.117,79	10.500.000,00	11.500.000,00	11.500.000,00	11.500.000,00
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.028.583,01	1.615.307,86	1.300.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.907.901,51	8.662.809,93	9.200.000,00	10.000.000,00	10.000.000,00	10.000.000,00
6.	Personalaufwand:	7.169,17	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
a)	Löhne und Gehälter	5.400,00	6.200,00	6.200,00	6.200,00	6.200,00	6.200,00
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	1.769,17	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
	davon für Altersversorgung	-	-	-	-	-	-
7.	Abschreibungen:	83.693,72	47.419,28	250.605,40	243.679,70	242.869,30	183.336,02
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	83.693,72	47.419,28	250.605,40	243.679,70	242.869,30	183.336,02
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in dem Unternehmen, der Einrichtung oder dem Hilfsbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-	-	-	-
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	6.474.236,64	4.313.706,25	5.192.500,00	5.248.320,30	5.249.130,70	5.308.663,98
9.	Erträge aus Beteiligungen,	-	-	-	-	-	-
	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,	-	-	-	-	-	-
	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-
11.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	-	-	-	-	-	-
	davon aus verbundenen Unternehmen	-	-	-	-	-	-
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	-	-	-	-
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	-	-	-	-	-	-
	davon an verbundene Unternehmen	-	-	-	-	-	-
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	-	-	-	-
15.	Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16.	sonstige Steuern	-	-	-	-	-	-
17.	<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>nachrichtlich</b>						
18.	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	-	-	-	-	-	-
19.	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	-	-	-	-	-	-
	<b>Dokumentation gemäß § 3 Abs. 3 Betrauungsakt</b>						
	Höchstbetrag des vorgesehenen Jahresverlustausgleiches /						
20.	Gesamtleistungen aus § 3 Abs. 3 Betrauungsakt	8.079,17	1.410.000,00	1.412.000,00	1.414.000,00	1.416.000,00	1.418.000,00
21.	Höchstbetrag des vorgesehenen Kassenkredites	0,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00	1.400.000,00
22.	Potenziell Ausgleich des Jahresfehlbetrags	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gegenwert (Höchstbetrag) der unentgeltlichen Sach- und Dienstleistungen (Prüfung der Jahresabschlüsse)	8.079,17	10.000,00	12.000,00	14.000,00	16.000,00	18.000,00

**KWLK AöR**

**Erfolgsplan gesamt**

lfd. Nr.	Bezeichnung	Kostenart	Ertrag/ Aufwand	Ergebnis 2023 EUR	Planansatz 2024 EUR	Planansatz 2025 EUR
<b>1</b>	<b>Umsatzerlöse</b>					
1.1	Erlöse aus Geschäftsbesorgungsvertrag	30001000	E	-11.868.375,40	-10.627.966,87	-11.481.105,40
1.2	Mieterträge inkl. Möblierung	32001000	E	-1.654.707,71	-2.247.878,85	-2.250.000,00
1.3	Ertrag aus Nebenkostenabrechnung	32001100	E	-1.451.811,65	-1.421.397,60	-2.000.000,00
	<b>Summe 1</b>		<b>E</b>	<b>-14.974.894,76</b>	<b>-14.297.243,32</b>	<b>-15.731.105,40</b>
<b>2</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>					
2.1	Möblierungsertrag AUB	32001920	E	0,00	0,00	0,00
2.2	Erträge aus Verwertung GU-Möbel	32001930	E	-7.961,39	-10.000,00	-10.000,00
2.3	Erstattungen	32002000	E	-517.571,44	-330.000,00	-200.000,00
2.4	Sonstige betriebliche Erträge	3562/3585	E	-1.156,46	-10.000,00	-10.000,00
2.5	Erträge aus Nachaktivierungen	35820000	E	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe 2</b>		<b>E</b>	<b>-526.689,29</b>	<b>-350.000,00</b>	<b>-220.000,00</b>
	<b>Gesamtsumme Erträge (1+2)</b>		<b>E</b>	<b>-15.501.584,05</b>	<b>-14.647.243,32</b>	<b>-15.951.105,40</b>
<b>3</b>	<b>Materialaufwand</b>					
3.1	Heizung, Brennstoffe	43000100	A	286.443,58	716.722,62	350.000,00
3.2	Strom	43000200	A	543.180,24	706.095,04	650.000,00
3.3	Wasser	43000300	A	198.959,19	192.490,20	300.000,00
3.4	Möbelkauf für AUB	44200200	A	0,00	0,00	0,00
3.5	Personalgestellung	43000010	A	894.104,47	1.036.315,63	1.200.000,00
3.6	Mieten und Pachten	44001000	A	7.013.797,04	7.626.494,30	8.000.000,00
	<b>Summe 3</b>		<b>A</b>	<b>8.936.484,52</b>	<b>10.278.117,79</b>	<b>10.500.000,00</b>
4	Personalaufwand	40	A	7.169,17	8.000,00	8.000,00
	<b>Summe 4</b>		<b>A</b>	<b>7.169,17</b>	<b>8.000,00</b>	<b>8.000,00</b>
5	Abschreibungen	47120000	A	83.693,72	47.419,28	250.605,40
	<b>Summe 5</b>		<b>A</b>	<b>83.693,72</b>	<b>47.419,28</b>	<b>250.605,40</b>

lfd. Nr.	Bezeichnung	Kostenart	Ertrag/ Aufwand	Ergebnis 2023 EUR	Planansatz 2024 EUR	Planansatz 2025 EUR
6	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>					
6.1	Planung und Begleitung durch Externe	43000400	A	71.789,49	25.000,00	50.000,00
6.2	Mieten für Geräte	44001100	A	9.128,47	15.000,00	15.000,00
6.3	Mieten für Brandmeldeanlage	44001200	A	30.668,53	35.000,00	50.000,00
6.4	Rückbaumaßnahmen	44002000	A	0,00	0,00	0,00
6.5	Unterhaltung der baulichen Anlagen	44100100	A	237.008,73	1.460.057,50	1.200.000,00
6.6	Unterhaltung der technischen Anlagen	44100200	A	492.395,81	274.942,50	500.000,00
6.7	Unterhaltung der gärtnerischen Anlagen	44100300	A	54.280,32	59.351,25	55.000,00
6.8	Gebäudereinigung	44100500	A	300.773,25	220.000,00	220.000,00
6.9	Sicherheitsdienst, Brandwache, Feuerwehreinsätze	44100600	A	2.808.412,23	105.000,00	1.000.000,00
6.10	Prüfung Elektrogeräte	44100700	A	44.215,58	50.000,00	50.000,00
6.11	Wartung der technischen Anlagen	44100800	A	116.471,85	102.165,00	120.000,00
6.12	Sonstige Bewirtschaftungskosten von Grundstücken und baulichen Anlagen	44100900	A	587.968,66	564.600,00	600.000,00
6.13	Müll und Straßenreinigung	44101000	A	149.169,64	116.445,00	120.000,00
6.14	Schädlingsbekämpfung	44101200	A	36.814,55	26.145,00	30.000,00
6.15	Ausstattung GU	44200100	A	596.157,75	250.000,00	200.000,00
6.16	Rechts- und Beratungskosten	44300100	A	4.958,25	15.000,00	7.500,00
6.17	EDV- und Telefonkosten	44300400	A	201.980,57	110.000,00	125.000,00
6.18	Dienstleistungsvereinbarung	44300600	A	318.444,00	250.000,00	320.000,00
6.19	Bedarfsartikel in den GUs	44300700	A	128.383,93	230.000,00	100.000,00
6.20	Gebäude- und sonstige Versicherungen	44400100	A	262.393,84	350.000,00	400.000,00
6.21	Aufwand für Abgang von Sachanlagen	4495/4498	A	421,82	5.000,00	5.000,00
6.22	Sonstige betriebliche Aufwendungen	42/44	A	22.399,37	50.000,00	25.000,00
	<b>Summe 6</b>		<b>A</b>	<b>6.474.236,64</b>	<b>4.313.706,25</b>	<b>5.192.500,00</b>
7	Steuern	46501000	A	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe 7</b>		<b>A</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtsumme Aufwendungen (3-7)</b>		<b>A</b>	<b>15.501.584,05</b>	<b>14.647.243,32</b>	<b>15.951.105,40</b>
8	<b>Jahresüberschuss</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Jahresfehlbetrag</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## **Erläuterungen zu den Planansätzen des Erfolgsplanes**

Die Gliederung des Erfolgsplanes ist an die der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses angepasst, um zwischen den Werken eine bessere Verbindung herstellen zu können.

Die wichtigsten Positionen:

### **Umsatzerlöse (Ifd. Nr. 1)**

Erlöse aus Geschäftsbesorgungsvertrag für die Leistungserbringung im Auftrag des Landkreises Karlsruhe. Dies entspricht dem Anteil der Gebäudekosten der vorläufigen Unterbringung, die der Landkreis Karlsruhe über die Spitzabrechnung durch das Land Baden-Württemberg vergütet bekommt. Erträge aus dem Kombimodell, Möblierungsvereinbarungen und sonstige Erträge reduzieren die Zahlung des Landkreises.

### **Sonstige betriebliche Erträge (Ifd. Nr. 2)**

Erträge aus der Verwertung von Maschinen und Mobiliar. Ein gezielter Abverkauf von Mobiliar ist jedoch nicht geplant.

### **Materialaufwand für bezogene Leistungen und Waren (Ifd. Nr. 3)**

Dazu zählen die Aufwendungen für Heizung, Brennstoffe, Strom und Wasser für die Gemeinschaftsunterkünfte.

Der Personalaufwand des Landkreises für das der Kommunalanstalt beigestellte bzw. abgeordnete Personal ist bei Personalgestellung (Ifd. Nr. 3.5) geplant und wird dem Landkreis erstattet. Eine Planung unter Personalaufwand (Ifd. Nr. 4) entfällt, da es sich um eine bezogene Leistung handelt.

Verpflichtungen aus Mietverträgen gegenüber Dritten für die Gemeinschaftsunterkünfte (Ifd. Nr. 3.6). Die Miete der Objekte, bei denen der Landkreis Karlsruhe Vermieter ist, entspricht der Höhe der Abschreibungen des Landkreises.

### **Personalaufwand (Ifd. Nr. 4)**

Der Planansatz beinhaltet Aufwendungen für anstaltseigenes Personal, beispielsweise im Rahmen eines Minijobs.

### **Abschreibungen (Ifd. Nr. 5)**

Die planmäßigen Abschreibungen von Mietereinbauten und Sachanlagen, auch aus der Übernahme vom Landkreis Karlsruhe, betragen 250.605,40 €.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen (Ifd. Nr. 6)**

Die wesentlichen Positionen werden im Folgenden erläutert:

#### **Rückbaumaßnahmen (Ifd. Nr. 6.4)**

Aufgrund des weiterhin starken Zustroms an Geflüchteten sind für das Jahr 2025 keine Rückbaumaßnahmen geplant.

#### **Unterhaltung der baulichen und technischen Anlagen (Ifd. Nr. 6.5 & Nr. 6.6)**

Durch die allgemein hohe Abnutzung müssen regelmäßig Instandhaltungs- sowie Instandsetzungsarbeiten in den Liegenschaften durchgeführt werden. Des Weiteren sind beim Aufbau von neu hinzukommenden Liegenschaften u. a. Maßnahmen notwendig, um den GU-Bestimmungen Rechnung zu tragen.

#### **Sicherheitsdienst, Brandwache, Feuerwehreinsätze (Ifd. Nr. 6.9)**

Der Planansatz beinhaltet größtenteils die Kosten für den Sicherheitsdienst in den einzelnen Liegenschaften.

Direkt zuordenbare Manipulationen werden auf die Verursacher umgelegt, wodurch sich der Aufwand bei der Kommunalanstalt schmälert.

#### **Ausstattung GU (Ifd. Nr. 6.15) sowie Bedarfsartikel in den GUs (Ifd. Nr. 6.19)**

Der im Vergleich zum Vorjahr geringere Planansatz resultiert daraus, dass die Flüchtlingszahlen weiterhin auf einem stabilen Niveau sind und der Lagerbestand für alle Eventualitäten kalkuliert wurde.

#### **Dienstleistungsvereinbarung (Ifd. Nr. 6.18)**

Dienstleistungsvereinbarung für die Erbringung von Leistungen innerhalb des Logistik- und Servicezentrums.

#### **Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Ifd. Nr. 8)**

Das Planjahr 2025 schließt ausgeglichen.

#### **Anmerkung:**

Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und Rückbaumaßnahmen werden nicht gebildet. Zwischen dem Landkreis und der Kommunalanstalt wurde vereinbart, dass nur Personalkosten für die aktive Beschäftigungszeit bei der Kommunalanstalt abgerechnet werden. Die Pensions- und Beihilfeumlage ist Bestandteil der Personalkosten. Alle laufenden Aufwendungen für den Rückbau werden durch den Landkreis jährlich erstattet.

**Liquiditätsplan**  
**zum Wirtschaftsplan 2025**  
**KWLK AöR**







## Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten <sup>1)</sup>	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr 2024 EUR	Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	301.778,69				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	-				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	-				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	416.655,40				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	-				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	974.405,16				
<b>4</b>	<b>= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn</b>	<b>- 255.971,07</b>				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	-				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	300.000,00	-	-	-	-
<b>7</b>	<b>= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende</b>	<b>44.028,93</b>	<b>44.028,93</b>	<b>44.028,93</b>	<b>44.028,93</b>	<b>44.028,93</b>
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	-	-	-	-	-
<b>9</b>	<b>= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel</b>	<b>44.028,93</b>	<b>44.028,93</b>	<b>44.028,93</b>	<b>44.028,93</b>	<b>44.028,93</b>

**Investitionsmaßnahmen  
zum Wirtschaftsplan 2025  
KWLK AöR**



**Stellenübersicht  
zum Wirtschaftsplan 2025  
KWLK AöR**

## Stellenübersicht KWLK 2025 - *nachrichtlich*

<b>Beschäftigte</b>			
<b>Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung</b>	<b>Zahl der Stellen</b>		
	<b>2025</b>	<b>2024</b>	<b>besetzte Stellen am 30.06.2024</b>
Beschäftigte	13,00	13,00	12,77
Beamte	1,00	1,00	0,00
<b>Insgesamt</b>	<b>14,00</b>	<b>14,00</b>	<b>12,77</b>

### Teil A: Beamte

<b>Besoldungsgruppe</b>	<b>2025 gesamt</b>
A12	1,00
<b>Summe</b>	<b>1,00</b>

### Teil B: Beschäftigte

<b>Entgeltgruppe</b>	<b>2025 gesamt</b>
E11	2,00
E09B	5,00
E09A	1,00
E08	1,00
E06	4,00
<b>Summe</b>	<b>13,00</b>